

Inhalt

- 9 **Anamnese**
In welcher festgestellt wird, dass die Arbeit zur alles beherrschenden Macht unseres Lebens geworden ist, und die Befriedigung unserer natürlichsten Sehnsüchte als störende Ablenkung gilt.
- 19 **Kapitel I: Sabine Halstarnigg** *Von der wir erfahren, dass kein Mensch zweihundert Milliarden Dollar verdienen kann und dass wir alle dringend weniger arbeiten müssen. Viel weniger.*
- 24 **Kapitel II: Otto Worak** *Der gerne ordentlich zupackt und sich sein Leben nicht schlechtreden lassen möchte.*
- 30 **Kapitel III: Kevin Lorre** *In welchem ein junger Mann aus der Generation Z erklärt, dass er weder faul noch asozial ist.*
- 35 **Kapitel IV: Sabine Halstarnigg** *Die Erhellendes erfährt von ihrem Onkel Lars, der die Gesetze macht, obwohl er nie ins Parlament gewählt worden ist.*
- 41 **Kapitel V: Lars-Hagen Macher** *Von dem wir lernen, warum wir leider dringend mehr werden arbeiten müssen. Viel mehr.*
- 50 **Die Thesen des Doktor Mallinger**
In dem uns ein Partisan der Entlastung der Menschen vom Arbeitsdruck vorgestellt wird und wir seine geborgten Thesen kennenlernen.
- 61 **Kapitel VI: Theodora Denk** *In dem wir eine engagierte Lehrerin kennenlernen, die an der Aufgabe verzweifelt, ihre Schüler ehrlich über den Zweck der Arbeit aufzuklären und sie gleichzeitig für diese zu begeistern.*
- 70 **Kapitel VII: Bernard Holländer** *Der gerne verstehen würde, wovon die Leute eigentlich dauernd reden, und findet, dass sich Leistung endlich wieder lohnen muss.*

- 79 **Kapitel VIII: Laetitia Fröhlich** *Die es müde ist, Menschen in arbeitswillige und arbeitsunwillige einzuteilen, und stattdessen lieber Zeit für ihre eigentliche Aufgabe hätte.*
- 87 **Befund**
In welchem der erfolglose Versuch unternommen wird, aus den Ergebnissen der Anamnese tragfähige Einsichten über Auffälligkeiten im Hinblick auf das Verhältnis des modernen Menschen zur Arbeit zu gewinnen.
- 96 **Die Räsonnements des Doktor Mallinger**
In dem der Doktor über den Nutzen des Fortschritts räsoniert und erklärt, warum sich alles ändern muss.
- 110 **Die Verzweiflung des Nikos Manikas**
In dem die Speerspitze der Avantgarde erklärt, dass sich gar nichts ändern wird.
- 120 **Kapitel IX: Sabine Halstarnigg** *Berichtet von einem schweren Zerwürfnis mit ihrem Onkel und erklärt, warum sie sich mit ihm nicht versöhnen kann, obwohl sie das gerne täte.*
- 127 **Kapitel X: Bernard Holländer** *In dem ein Klient seinen Therapeuten zu einer Festrede einlädt, die er selbst bei der Jahresversammlung der Gesellschaft der Neuen Menschen hält.*
- 135 **Kapitel XI: Theodora Denk** *In welchem die Professorin für Deutsch und Wirtschaftskunde sich für ein weiteres Unterrichtsfach qualifiziert hat und eine beträchtliche Aversion gegen Tatsachen entwickelt.*
- 145 **Kapitel XII: Otto Worak** *Der sich fragt, was denn die Leute mit der ganzen freien Zeit anfangen wollen und wer das alles bezahlen soll*

- 149 **Kapitel XIII: Laetitia Fröhlich** *Die ihr privates Experiment in Sachen bedingungsloses Grundeinkommen vielleicht eine Spur zu weit getrieben hat, aber aus vielen guten Gründen trotzdem nicht davon lassen will.*
- 158 **Kapitel XIV: Kevin Lorre** *In dem sich ein junger Mann durch erfreuliche Ereignisse gezwungen sieht, seinen erlernten Beruf wieder aufzunehmen, warum er das auch gerne tun würde, und warum er dann doch davon Abstand nimmt.*
- 165 **Keine Diagnose**
In welcher der Therapeut den Rat seines dauerhaft verreisten Freundes zu spät sucht und dennoch von ihm Auskunft erhält.
- 173 **Der Abschied des Doktor Mallinger**
Wie sich der Doktor noch einmal alles von der Seele redet, was er nicht mit hinüber nehmen möchte.
- 188 **Epilog**
In dem der Therapeut den Köder mitsamt der Angel verschluckt.
- 201 **Appendix**
Der Handapparat des Doktor Mallinger